

Vergleichende Gegenüberstellung / Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km BW-Nr.	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maß- nahme	Bemerkungen
			Verlust	Beein- trächti- gung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bo1	Verlust von Bodenfunktionen durch Versiegelung, Teilversiegelung <u>Versiegelung:</u> <ul style="list-style-type: none"> 5.800 m² auf Straßennebenflächen (erheblich vorbelastet oder teilversiegelt) zu 50% bilanziert = 2.900 m² 5.390 m² auf offenen Böden (Wald, Grünland, Gebüsch, Garten, Acker) zu 100% bilanziert = 5.390 m² <u>Teilversiegelung:</u> <ul style="list-style-type: none"> 2.490 m² auf offenen Böden (Wald, Grünland, Gebüsch, Garten, Acker) zu 50% bilanziert = 1.245 m² <u>Bilanzwirksame Eingriffsgröße:</u> 2.900 m ² +5.390 m ² +1.245 m ² = 9.535 m²	2+000 – 3+220 vorbelasteter Randbereich an B 169	0,954 ha	-	1A	2+180 – 2+260; 2+380 – 2+540; 2+700 – 2+900; 2+990 – 3+080	Entsiegelung, Teilentsiegelung und Bodenrekultivierung von Straßenflächen der B 169 im Erneuerungsabschnitt Durch Trassenoptimierung in der Linienführung (Kurvenbereiche) werden Straßenflächen entsiegelt und zu Bankett, Mulden oder Verkehrsbegleitgrünstreifen mit Rasen umfunktioniert. <u>Bilanzwirksame Eingriffsgröße:</u> (s. Spalte 10) 450 m ² + 825 m ² + 20 m ² = 1.295 m²	0,129 ha	Gleichartige Kompensation des Eingriffs durch Entsiegelung und Teilentsiegelung: <ul style="list-style-type: none"> Straße wird Bankett (Teilentsiegelung): 900 m² zu 50% bilanziert = 450 m² Straße wird Verkehrsbegleitgrün, Mulden (Entsiegelung mit Oberbodenandeckung und Rasenansaat mit straßennaher Beeinträchtigung): 1.650 m² zu 50% bilanziert = 825 m² Wegzufahrten teilentsiegelt zu Verkehrsbegleitgrün, Mulden (Teilentsiegelung mit Oberbodenandeckung und Rasenansaat mit straßennaher Beeinträchtigung): 80 m² zu 25% bilanziert = 20 m²
Bo2	Teilverlust von Bodenfunktionen durch Abgrabung, Aufschüttung, Verdichtung Anlage Straßenmulden, Böschungen, Versickerbecken: <ul style="list-style-type: none"> 2.100 m² auf Straßennebenflächen zu 0% bilanziert = 0 m² 11.900 m² auf offenen Böden (Wald, Grünland, Gebüsch, Garten, Acker) zu 50% bilanziert = 5.950 m² <u>Bilanzwirksame Eingriffsgröße:</u> 5.950 m²	2+000 – 3+220 vorbelasteter Randbereich an B 169	0,595 ha	-	1E	Gemkg. Neudorf Flst. 18/3; 17/4, 16/3, 13/12	Aufwertung der Boden- und Grundwasserfunktionen durch Umwidmung landwirtschaftlicher Flächen zu Gunsten einer Erstaufforstung. Ganzflächiger Einbau von Bodenverbesserungsstoffen (als Voraussetzung für eine ökologisch höherwertige Bepflanzung mit Laubgehölzarten)	1,814 ha	Gleichwertige Kompensation der Bodenfunktionsverluste: Aufwertung der Bodenfunktionen durch geplante Bodenstandorte unter Gehölzbeständen bzw. Bodenstandorte langer Lagerzeit (Erstaufforstung). Die Maßnahmenfläche 1E ist identisch mit der Maßnahmenfläche 2E (Erstaufforstung)
Summe Verluste von Bodenfunktionen			1,549 ha	-	Summe Maßnahmen			1,943 ha	Bo1, Bo2 sind durch 1A, 1E naturschutzfachl. kompensiert

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km BW-Nr.	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maß- nahme	Bemerkungen
			Verlust	Beein- trächti- gung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
B1	Verlust von Biotopfunktionen durch Straßenbaumfällungen Außerhalb d. Ortslage (Baumschutzsatzung): <ul style="list-style-type: none"> • 2+150 bis KVP: 9 Mehlsbeere, StD. 15 cm; • 2+310 bis 2+360: 3 Linden StD. 0,50 m; • 2+550: 1 Eiche StD. 0,50 m; • KVP: 1 Ahorn StD. 0,35 cm; • 3+250: 1 Eiche StD. 0,50 m; In d. Ortslage (gem. Baumschutzsatzung): <ul style="list-style-type: none"> • Wasserturmstraße: 1 Pappel StD. 1,10 m, 1 Linde StD. 0,70 m Nach Auskunft der Stadtverwaltung gilt für Nadelgehölze kein Schutz gem. Baumschutzsatzung bzw. keine Ersatzpflicht für die betroffene Fichten-Baumhecke (Flst. 1/3 Neudorf)	siehe Spalte 2	15 Stück	-	3E	gesamte Bau-strecke	Straßenbaumpflanzungen im Erneuerungsabschnitt B 169 <ul style="list-style-type: none"> • südl. am Kreisverkehrsplatz • am geplanten Versickerbecken • am Erneuerungsabschnitt B 169 (Wiesenschneise) • am geplanten Wendehammer Straße „Am Forsthaus“ • B 169 / Wirtschaftsweg 	5 Stück 11 Stück 6 Stück 2 Stück 4 Stück	Gleichartige Kompensation des Eingriffs durch Baumsatzpflanzungen <ul style="list-style-type: none"> • Kompensation 1 : 1 für junge Str.-Bäume = 9 Baumpflanzungen • Kompensation 1 : 2 für ab ca. 40 J. alte Str.-Bäume = 12 Baumpflanzungen • Ersatz in Ortslage 1 : 3 gem. Abst. Stadtverwaltg. 21.08.18 = 6 Baumpflanzungen = 27 Baumpflanzungen Insgesamt ist ein Ersatz mit 28 Baumpflanzungen geplant
Summe Verlust von Straßenbäumen			17 Stück	-	Summe Maßnahme			28 Stück	B1 ist durch Maßnahme 3E naturschutzfachl. kompensiert
B2	Verlust von Biotopfunktionen durch Waldrandverlust Mittlere landschaftsökologische Gesamtbewertung aufgrund der straßenangrenzenden Lage an B 169 und daraus resultierender Vorbelastungen sowie aufgrund einer geringen/ suboptimalen Habitat-eignung für Flora und Fauna.	2+300 – 3+320 vorbelasteter Randbereich an B 169	1,100 ha	-	2E	Gemkg. Neudorf Flst. 18/3; 17/4, 16/3, 13/12	Erstaufforstung und Entwicklung eines standortgerechten Waldbestandes. Anlage eines gestuften Waldrandes	1,814 ha	Gleichartige Kompensation des Eingriffs durch Erstaufforstung einschl. ganzflächigem Einbau von Bodenverbesserungssubstanzen als Voraussetzung für eine ökologisch höherwertige Bepflanzung mit Laubgehölzarten. Im vorgeschriebenen 30 m

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km BW-Nr.	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maß- nahme	Bemerkungen
			Verlust	Beein- trächti- gung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
B3	Verlust von Biotopfunktionen durch Gebüschverlust CIR: 624 (Gebüsch mit Baumgruppen) am geplanten Kreisverkehrsplatz; am gepl. Versickerbecken	Neudorf Flst. 50/1; Flst. 169, 101/2	0,130 ha	-					Abstandsstreifen zu bebauten Grundstücken erfolgt die Anlage eines gestuften Waldrandes (dient u. a. der Kompensation des Gebüschverlustes)
Summe Verluste Waldrand und Gebüsch			1,230 ha	-	Summe Maßnahme			1,814 ha	B2 und B3 sind durch die Maßnahme 2E naturschutz- fachl. kompensiert
K1	Verlust von Klimafunktionen durch Waldverlust Nadelforst: klimatisch mittlere Regenera- tions- und Ausgleichsfunktionen	siehe oben B2	siehe oben B2	-		siehe oben 2E	Erstaufforstung und Entwick- lung eines standortgerechten Waldbestandes. Anlage eines gestuften Waldrandes	siehe oben 2E	Gleichartige Kompensation des Eingriffs durch Erstaufforstung (siehe oben 2E)
Summe Verlust von Klimafunktionen			siehe oben B2		Summe Maßnahme			siehe oben B2	K1 ist durch Maßnahme 2E na- turschutzfachl. kompensiert
L1	Beeinträchtigung des Landschafts- bilds durch Straßenbaum-, Gebüsch- und Waldverlust siehe oben B1, B2, B3	siehe oben B1, B2, B3	funktio- nal	funktional	2E, 3E	siehe oben 2E, 3E	Erstaufforstung und Straßen- baumpflanzungen, siehe oben 2E, 3E	funktional	Gleichartige Kompensation der Eingriffe in das Landschaftsbild (siehe oben 2E, 3E)
Summe Beeinträchtigung des Landschaftsbilds			funktio- nal		Summe Maßnahmen			funktional	L1 ist durch Maßnahmen 2E und 3E naturschutzfachl. kom- pensiert

Aus naturschutzfachlicher Sicht werden mit dem o. g. Maßnahmenkonzept die straßenbaubedingten Eingriffe in Natur und Landschaft i. S. des BNatSchG/ SächsNatSchG vollständig kompensiert.

Durch die im Erläuterungsbericht des LBP aufgeführten Vermeidungsmaßnahmen, insbesondere durch die vorgeschriebene Umweltbaubegleitung (Ökologische Baubegleitung), werden zusätzliche Eingriffe in Natur und Landschaft sowie Beeinträchtigungen und Verbotstatbestände im Sinne der artenschutzrechtlichen Bestimmungen gemäß § 44 BNatSchG vermieden.